Die Rentenbesteuerung

Bedarf und Lösungen

Kennen Sie die Antworten?

-
- Muss ich als Rentner eine Einkommensteuererklärung abgeben?
 - Wozu benötige ich eine steuerliche Identifikationsnummer?
 - Was verbirgt sich hinter dem Alterseinkünftegesetz?
 - Muss ich automatisch Steuern zahlen, wenn ich eine Einkommensteuererklärung abgebe?
 - Bis wann muss ich meine Einkommensteuererklärung abgeben?
 - Was passiert, wenn ich keine Erklärung abgebe, obwohl ich verpflichtet bin?
 - Kann das Finanzamt rückwirkend eine Abgabe verlangen?

Neuregelung zur Besteuerung der Alterseinkünfte ab dem Jahr 2005

- Durch die Neuregelung zur Besteuerung der Alterseinkünfte ab dem Jahr 2005 werden schätzungsweise 1,2 Millionen Rentner erstmals steuerpflichtig.
- Rentenbezugsmitteilungen: Unter Angabe der steuerlichen Identifikationsnummer senden die Rentenversicherungsträger die Daten aller Renten an die Finanzverwaltung.
- Wer als steuerpflichtiger Rentner versäumt, eine Erklärung abzugeben, riskiert Nachzahlungsforderungen.
- Steuerpflichtige, die bewusst oder unbewusst Einkünfte bei der Finanzverwaltung falsch oder überhaupt nicht erklärt haben, können in

Unsere Leistung: Betroffene sollten mit ihrem Berater die noch nicht verjährten Veranlagungszeiträume prüfen.

Wie werden Alterseinkünfte besteuert?

Das System der Rentenbesteuerung wird in einem Übergangszeitraum von 2005 bis 2040 schrittweise umgestaltet.

- Gezahlte Beiträge zur Altersvorsorge während des Erwerbslebens werden durch den Abzug der Sonderausgaben sukzessive steuerfrei gestellt.
- Im Gegenzug werden die im Alter zufließenden Renten – abhängig vom Rentenbeginn- zu einem immer höheren Anteil besteuert.
 - Rentenbeginn vor dem 01.01.2006 mit 50 %
 - Rentenbeginn 2006: 52 %
 - Rentenbeginn 2007: 54 %
 - Rentenbeginn 2008: 56 %
 - Rentenbeginn 2009: 58 %
 - Rentenbeginn 2010: 60 %
 - Rentenbeginn 2040: 100 %

Bei sonstigen Renten, die nicht der Basisversorgung zuzurechnen sind wird nur der Ertragsanteil versteuert.

- private Rentenversicherungen
- private Rentenversicherungen mit zeitlich befristeter Laufzeit
- Rente aus sonstigen Verpflichtungsgründen
(z. B. aus Veräußerungsgeschäften auf Rentenbasis)
 - Alter bei Rentenbeginn 55 Jahre: Ertragsanteil 26 %
 - Alter bei Rentenbeginn 60 Jahre: Ertragsanteil 22 %
 - Alter bei Rentenbeginn 65 Jahre: Ertragsanteil 18 %
 - Alter bei Rentenbeginn 67 Jahre: Ertragsanteil 17 %

Der Ertragsanteil ist abhängig vom Lebensalter bei Beginn der Rente.

Versorgungsbezüge – Pensionen

- Versorgungsbezüge (Beamtenpensionen, Auszahlungen aus betrieblicher Altersvorsorge) sind Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit.
- Von diesen Einkünften bleibt ein Versorgungsfreibetrag und ein Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag steuerfrei.

Versorgungsbeginn	Versorgungsfreibetrag		zzgl. Zuschlag in Euro
	in % des Versorgungsbezugs	Höchstbetrag in Euro	
2005	40,0	3.000	900
2006	38,4	2.880	864
2007	36,8	2.760	828
2008	35,2	2.640	792
2009	33,6	2.520	756
2010	32,0	2.400	720
2040	0	0	0

Steuernummer oder Identifikationsnummer?

Die neue Identifikationsnummer soll die noch von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich angelegte Steuernummer ersetzen.

- Jede natürliche Person erhält eine Identifikationsnummer.
- Die Identifikationsnummer bleibt ein Leben lang unverändert.
- Die Identifikationsnummer ist künftig bei Anträgen, Erklärungen oder Mitteilungen gegenüber den Finanzbehörden anzugeben.

Wann muss eine Steuererklärung abgegeben werden?

In 2009 wurden erstmals die Daten der Rentenversicherer an die Finanzämter übermittelt.

- Renten werden mit einem höheren steuerlichen Wert angesetzt.
- Rentner und Pensionäre, deren zu versteuerndes Einkommen den Grundfreibetrag übersteigt, müssen eine Einkommensteuererklärung abgeben.
- Durch das Alterseinkünftegesetz erhöht sich die Zahl der einkommensteuerpflichtigen Rentner und Pensionäre.

Jahr	Grundfreibetrag für Alleinstehende in Euro	Grundfreibetrag für Verheiratete in Euro
2008	7.664,00	15.328,00
2009	7.834,00	15.668,00
2010	8.004,00	16.008,00

Steuerliche Abzugsmöglichkeiten für Rentner und Pensionäre

- Werbungskosten
- Abzugsmöglichkeiten bei Nebeneinkünften (z. B. Übungsleiter, Ausbilder, Betreuer)
- Altersentlastungsbetrag (wenn noch andere Einkünfte vorliegen)
- Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung
- Kirchensteuer
- Spenden
- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- Hilfe im Haushalt
- Handwerkerleistungen
- Krankheitskosten
- Pflegeaufwendungen

- Einkünfte aus einem pauschal besteuerten Minijob müssen nicht angegeben werden.
- Zusätzliche Einkünfte bleiben bis 410 EUR steuerfrei („Härteausgleich“).
- Für Einkünfte aus Kapitalvermögen gilt ab 2009 die Abgeltungsteuer.

Haben Sie noch Fragen? Sie sind an den Dienstleistungen
unserer Kanzlei interessiert?

Wir stehen Ihnen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.